Inhaltsverzeichnis

Von der Kingskutte bei Möhra 3

<<< zurück | **Sagen der mittleren Werra** | weiter >>>

Von der Kingskutte bei Möhra

„Ich habe drei Jahre als Knecht drüben in Möhra gedient," erzählte ein alter Hirte, „und manchen Schweißtropfen in der Kingskutte verloren; die kenne ich wie meine Tasche. Sie liegt ja kaum einige Büchsenschüsse weit auf der Höhe hinter Möhra, rechts am Fußpfade nach Ettenhausen, ist höchstens an der tiefsten Stelle mannstief und einige dreißig Schritte lang und breit. Eine kuriose Sache bleibt es, daß an heißen Sommertagen, wenn man glaubt, im Felde müsse Alles verbrennen und Duellen und Bäche verstegen, die salztrockene Kingskutte auf einmal voll Wasser wird. Oft sickert es eben so schnell wieder in den Boden, als es gekommen, oft auch steht es so lange, daß die Sommerfrucht darinnen abstirbt. Und wahr ist es, daß, wenn die Kingskutte voll Wasser steht, das Getreide im Preise steigt, und sollte es auf den Dächern wachsen.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

---

sagen, wucke, werrasagen, thüringen, werra, möhra, hirt, ettenhausensuhl, omen, theuerung, v2

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra171

Last update: **2025/01/30 18:02**